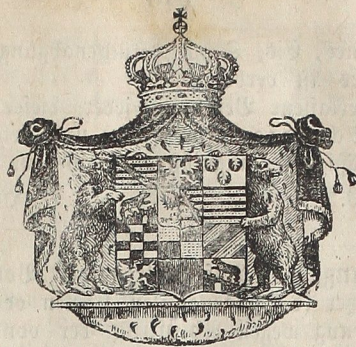


Ersteint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schetter,
für Coswig bei Hrn. G. Menge
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeit
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 10.

Dessau, Dienstag, den 19. Januar

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Zur Ausführung der Verordnung vom 16. December v. J., die Regelung des Concessionsabgaben-Wesens betr., werden Behufs näherer Prüfung, ob und in wie weit die bisherigen Concessions- und Gewerksabgaben ferner zu entrichten sind, die sämmtlichen Inhaber von Concessions und sonstigen Berechtigungen zum Betriebe eines stehenden, früher nicht innungspflichtigen Gewerbes, welche vor dem 11. August v. J. ertheilt, resp. erworben worden, hierdurch aufgefordert, diejenigen Documente, auf Grund deren das betreffende Gewerbe ausgeübt wird, insbesondere Concessions, Gewerbescheine, Privilegien, Kaufbriefe und sonstige Besitzdocumente, sofort und längstens binnen 14 Tagen bei uns einzureichen.

Es wird hierbei bemerkt, daß die Einreichung dieser Schriftstücke im Interesse der betreffenden Gewerbetreibenden liegt, indem von Denjenigen, welche die bezüglichen Documente nicht einreichen, angenommen werden würde, daß sie zur Zahlung der bisherigen Gewerksabgaben auch ferner verpflichtet sind.

Dessau, 13. Januar 1869.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Auf Anordnung des Herzogl. Staats-Ministeriums ist an Stelle des nach Dessau versetzten Controleurs Luzmann dem Forstassistenten von Hellfeld zu Bernburg das Amt eines Forstwarts für den Bezirk der Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu Nienburg übertragen worden.

Dessau, 16. Januar 1868.

Der Herzogl. Ober-Staatsanwalt.
Schilling.

Bekanntmachung. — Nachstehende, die Erhaltung der Reinlichkeit und Wegsamkeit der Straßen in hiesiger Residenz bezweckende Polizei-Vorschriften, werden hierdurch zur pünktlichen Nachachtung in Erinnerung gebracht:

- 1) Bei eintretendem Schneefalle muß der Bürgersteig jedesmal sofort und in der Regel bis über die Gasse hinweg vom Schnee befreit, bei Winterglätte aber ohne Verzug und ohne vorherige Aufforderung mit Sand, Asche oder Sägespänen bestreut werden.
- 2) Bei Frostwetter ist die Gasse dergestalt offen und vom Eise frei zu erhalten, daß die ihr unvermeidlich zugehenden Flüssigkeiten nicht auf den Bürgersteig übertreten, Wasch- und Spülwasser darf bei anhaltendem Froste nicht in dieselben ausgeschüttet werden.

gegangen
gang in einem
Lebensjahr
an anderen
Böden

95	—
51	—
99	94
52	—
20	—
20	—
—	—
—	—
7	—
14	—
—	—
—	—
48	—
06	5
65	—
74	—
03	3
58	4
49	—
08	—
10	—
16	—
8	—
3	—
04	97
12	9
7	—
4	14
13	—
9	—
—	—
—	—



3) Das Auswerfen von Schnee, Eis, Schutt, Röhrenabgängen und jedem andern Unrath aus dem Innern des Gehöftes ist verboten.

Säumige oder gänzlich unterlassene Befolgung jeder dieser Vorschriften hat sofortige Ausfuhrung auf Kosten des Schuldigen zur Folge und zieht außerdem eine Geldbuße bis zu 5 Thalern oder eine verhältnißmäßige Gefängnißstrafe nach sich.

Dessau, 18. Januar 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Öffentliche Bekanntmachung. — Auf Antrag der Vollspänner-, Halbspänner-, Viertelspänner- und Kossathen-Gutsbesitzer (der sogenannten kleinen oder engern Gemeinde) zu Mosigkau schwebt vor uns die Regulirung wegen Ablösung der von diesen in der ganzen sogenannten Mosigkauer, dem Herzoglich Anhaltischen Fiscus gehörigen Forst, mit Ausnahme der sogenannten Rüsternberge, des Altenschen Thiergartens und der sogenannten Bodlache, beanspruchten Berechtigungen zur Streunutzung, resp. zum Grasschneiden. Es wird diese Sache hierdurch öffentlich bekannt gemacht und es werden alle Diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre Rechte spätestens in dem auf

den 13. Februar 1869 bis Nachmittags 4 Uhr

in unserm Geschäftslocale zu Bernburg, Carlsplatz Nr. 23., anstehenden Termine anzumelden, unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche sich nicht melden, die Auseinandersetzung selbst im Falle einer Verletzung nicht anfechten können.

Bernburg, 23. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Special-Commission.
Holzhäusen.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für den II. Landbezirk Elsdorf, Pisdorf, Osternienburg, Sibbesdorf, Trebbichau b. A., Klein-Zerbst und Würflau der Gutsbesitzer Herr Ferdinand Osterland zu Würflau als Friedensrichter wiedergewählt und am 9. d. Mts. von uns vereidigt worden ist.

Röthen, 11. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lüdicke.

Bekanntmachung. — Alle im hiesigen Gemeindebezirk sich aufhaltenden Militairpflichtigen aus den zum Norddeutschen Bunde gehörigen Staaten, welche im Jahre 1849 oder früher geboren sind und noch keine definitive Entscheidung über ihr Militairverhältniß erhalten haben, fordern wir hiermit auf, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen von heute ab bis zum 31. d. Mts. zur Eintragung in die Stammrolle auf hiesigem Stadthause und zwar täglich Nachmittags von 2—4 Uhr zu melden und die in frühern Jahren etwa erhaltenen Militairpapiere, als Gestellungs- und Lösungsscheine mit zur Stelle zu bringen. Die nicht hier geborenen Militairpflichtigen haben auch ihre Geburtscheine und Legitimationspapiere mit vorzulegen.

Bezüglich der abwesenden oder am Erscheinen behinderten Dienstpflichtigen ist obige Anmeldung durch die Eltern, Vormünder, Lehr- und Dienstherrn zu bewirken.

Dessau, 15. Januar 1869.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß für den hiesigen Hofglaser Friedrich Knoblauch, dessen Austritt aus dem Directorium der hiesigen Kreis-Sparkasse durch sein Ausscheiden aus der Stadtverordneten-Versammlung bedingt war, der Kaufmann Gustav Ziegler alhier in das Directorium der Kreis-Sparkasse gewählt worden ist.

Dessau, 18. Januar 1869.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Nachdem der Postsaß für frankirte Briefe nach der Schweiz, nach Belgien, nach Dänemark und nach den Niederlanden durch die in neuerer Zeit geschlossenen Conventionen umfassend und gleichmäßig auf 2 Sgr. vereinbart worden, hat die Postbehörde zur Benutzung für diese Correspondenzweige die aus dem Vorjahre noch im Bestande verbliebenen Preussischen Francocouverts zu 2 Sgr. mit Norddeutschen Freimarken à 2 Groschen überkleben lassen. Diese Couverts, welche sich auch zu stärkeren, das einfache Briefgewicht übersteigenden Briefen



im Norddeutschen Postverkehre und zu Begleit-Adressen zu frankirten Päckereien auf nahe Entfernungen eignen, sind vom 1. December c. ab bei allen Postanstalten des diesseitigen Ober-Post-Directions-Bezirks vorräthig und können sowohl einzeln, als in Partien zum Preise von 2 Sgr. 1 Pf. pro Stück gekauft werden.

Von dem Abfage der Couverts wird es abhängen, ob nach dem Verbrauche jenes Vorraths eine weitere Anfertigung von Couverts à 2 Sgr. wird eingeleitet werden.

Magdeburg, 16. November 1868.

Der Ober-Post-Director.

J. B.: Nitschmann.

Bekanntmachung. — Nachdem die Vereinigung des Nienburger Kreisgerichts-Commissions-Bezirks und zwar der Ortschaften: Borgsdorf, Gerbitz, Grimmsleben, Latdorf, Neunfinger, Nienburg, Pobzig, Weddegast, Wedlitz und Wispitz mit dem Bernburger Kreise stattgefunden hat, macht das unterzeichnete Commando bekannt, daß vom heutigen Tage ab die vorgenannten Ortschaften demgemäß auch nicht mehr dem Bezirke der diesseitigen 1. Compagnie (Köthen), sondern in Folge der neuen Territorial-Eintheilung dem Bezirke der diesseitigen 2. Compagnie (Bernburg) zugetheilt sind.

Alle in den vorgenannten Ortschaften sich aufhaltende Reservisten, Wehrleute, Ersatz-Reservisten 1. Klasse, Rekruten und Invaliden werden hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß sie etwaige Meldungen zc. von heute ab bei dem Bezirks-Feldwebel Benschberg in Bernburg anzubringen haben.

Gleichzeitig werden die Orts-Vorstände, resp. Magistrate ergebenst ersucht, obige Bekanntmachung in ihren Ortschaften so viel als möglich zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Bernburg, 15. Januar 1869. Königl. 2. Bataillon (Bernburg) Anhaltischen

Landwehr-Regiments Nr. 93.

v. Glasenapp, Major z. D. und Bezirks-Commandeur.

Bekanntmachung.

Das zu Rosslau in der Herbstler Straße sub Nr. 3. belegene vormalige Thorschreiberhaus nebst Garten und sonstigem Zubehör soll

Donnerstag, am 18. Februar c.,

Vormittags 9 Uhr,

an Ort und Stelle auf das Meistgebot verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können auch vorher bei dem jetzigen Miether, Steuercontroleur Würdemann, eingesehen werden.

Vorkäufig wird hier nur noch bemerkt, daß die drei Bestbietenden eine Caution von je 50 Thlr. im Termine zu hinterlegen haben.

Dessau, 9. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Finanzen.

Steinkopff.

Nutzholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst in dem alten Holzbestande des Richtenheiles kommen

Dienstag, den 26. d. Mts.,

450 Stück kieferne Schneide- u. Bauhölzer,

10½ Klstr. dergl. Kluftenholz 2. Sorte,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle abgehalten und findet die Zusammenkunft der

Käufer früh 9 Uhr auf dem Holzrückeplatz im Richtenheile statt.

Dessau, 16. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 25. Januar d. J.,

werden in der Groß-Kühnauer Forst die daselbst in der Großen Kienhaide aufgearbeiteten Windfallhölzer, als:

a. Brennholz:

ca. 15 Klstr. kiefern Scheit,	
19 = dergl. Knippel,	
25 = dergl. Stammholz,	
30 = dergl. Reis;	

b. Nutzholz:

148 Stück Kiefern,	} von 8—13 Zoll m. Durchm. u. 18—48 F. lang
13 = Tannen,	
5 = Weismuthskiefern,	

von früh 9 Uhr ab im Mehring'schen Gasthose in Ziebigt meistbietend verkauft und sind die Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen.

Dessau, 18. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Rosslau.

Mittwoch, den 20. Januar d. J.,

von Vormittags 10 Uhr ab,

sollen im Gasthose „zum goldenen Löwen“ in Rosslau die nachverzeichneten, im Schlage „Bomsdorf“ und in der „Totalität“ eingeschlagenen Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

a. Nutzholz:

2 Stück eichen Enden von 9 und 24 Fuß Länge und 15 und 20 Zoll mittl. Durchm., 622 Stück kiefern Enden von 16—63 Fuß Länge und 6—17 Zoll mittlerem Durchmesser;

b. Brennholz:

1 $\frac{3}{4}$ Kftr. eichen Anbruch, $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel, 2 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Stockholz, 5 $\frac{1}{2}$ Kftr. birken Kloben und Knippel, 1 Kftr. birken und espen Anbruch, 185 Kftr. kiefern Kloben, 90 $\frac{1}{2}$ Kftr. kiefern Knippel, 124 $\frac{3}{4}$ Kftr. dergl. Stockholz, 889 Kftr. dergl. Bundholz, 2 Kftr. birken Bundholz.

Zerbst, 11. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Lindau.

Freitag, den 22. Januar d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an,

sollen im „Großen Gasthose“ zu Lindau die nachverzeichneten im „Brand“ und in der „Quaster Eichencultur“ eingeschlagenen Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

I. Im Brand.

a. Nutzholz:

4 Stück eichen Steile, 3 Stück birken Felgenenden, 273 Stück birken Leiterbäume, 55 Stück birken Krummhölzer;

b. Brennholz:

$\frac{1}{4}$ Kftr. birken Kloben, 19 Kftr. dergl. Knippel 41 $\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Knippel, 1 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Stockholz, 1 $\frac{1}{2}$ Kftr. espen Knippel, 617 Kftr. melirt Reis, 52 $\frac{1}{2}$ Kftr. dornen Reis.

II. In der Quaster Eichencultur:

1 Kftr. espen Reis und 84 Kftr. birken Reis (Besenreis).

Zerbst, 12. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Holz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im Dröbel'schen Busche aufgearbeiteten Windbruchhölzer, so wie die im diesjährigen Sohl- schlage daselbst aufgearbeiteten Hölzer, und zwar:

1 Haufen eichen Stellmacherhölzer, 13 Kftr. diverse Kloben- u. Knippelhölzer, 108 Schock Baumhecke, 40 Schock Sohlhecke, 30 Schock Unterholzhecke und 3 Schock Dornenreißig sollen Donnerstag, den 21. Januar d. J., von Morgens 9 Uhr ab im Schützenhause hier-

selbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 14. Januar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Hundelust.

Die im Forstort Zäberhaide im Holzschlag eingeschlagenen Hölzer sollen in folgenden Terminen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1. Freitag, den 22. Januar,

494 Stück Kiefern, 6—15 Zoll Durchmesser, 12—48 Fuß Länge, 247 Stück dergl. Baustangen, 145 Stück dergl. Gerüststangen, $\frac{1}{2}$ Schock Rückstangen;

2. Freitag, den 29. Januar,

462 Stück Kiefern von 6—17 Zoll Durchm. und 12—52 Fuß Länge, 178 Stück Baustangen, 73 Stück Gerüststangen, $\frac{1}{2}$ Schock Rückstangen, 5 $\frac{1}{2}$ Kftr. kiefern Kloben, 34 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel 1. Sorte, 9 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel 3. Sorte, 98 Kftr. dergl. Zacken.

Die Verkaufstermine werden im Gasthause zu Bergfrieden abgehalten von früh 9 Uhr ab, und wird am 29. das Brennholz zuerst verkauft. Coswig, 10. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 159. „Wünsch & Göring in Leopoldshall“ (offene Handelsgesellschaft).

Inhaber: a. der Chemiker Adolph Wünsch in Leopoldshall;

b. der Kaufmann Theodor Göring in Frankfurt a. M.

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 16. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das unter Nr. 17. in der Ringgasse zu Bernburg belegene, von dem Arbeitsmann Martin Mahler nachgelassene Wohnhaus mit Nebenhaus und Zubehör, namentlich Hauskabel, Planstück Nr. 139., mit 87 Q.-R. zu 605 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 6. April 1869,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr

Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Breyhmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 11. Januar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerechtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungs halber soll das von dem Maschinen-schlosser Christian Friedrich Hartz hier selbst hinterlassene sub Nr. 7. in der Fischergasse hier belegene Wohnhaus nebst Zubehör und Hauskabel, auf 525 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 2. Februar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brehmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 14. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerechtlicher Hausverkauf.

Ausgelagter Schulden halber soll das von dem verstorbenen Holzhauer Schneidewind in Gernrode nachgelassene, am Schäferberge daselbst sub Nr. 150. des Grundbuchs belegene Wohnhaus sammt Hof, Garten und sonstigem Zubehör,

auf 540 Thlr. Cour. abgeschätzt, worauf an Abgaben haften:

—	Thlr.	1	Egr.	3	Pf.	Amtserbenzins vom Garten,
—	=	7	=	6	=	Amtserbenzins,
—	=	1	=	3	=	zu jeder Quarte,
—	=	2	=	6	=	Kauchhuhn,
—	=	4	=	2	=	Schoß,
1	=	15	=	—	=	Dienstgeld u. leistet

Jagd-, Wacht-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 1. Februar 1869,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose „zum deutschen Hause“ in Gernrode vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Rabe, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 26. November 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerechtlicher Hausverkauf.

Nachdem im Subhastationstermine vom 27. v. Mts. auf das von dem verstorbenen Strumpfwirkermeister Friedrich Müller nachgelassene, hier selbst unter Nr. 9. in der Kirchstraße belegene Wohnhaus mit Zubehör nicht drei Viertel der Taxsumme geboten worden sind, wird dieses Grundstück, bestehend aus dem Wohnhause nebst Anhang, Nebengebäude, Garten, 1 Morgen 2 Q.-R. Acker am Wege nach der Brückmühle und den Separationsparzellen in der Größe von 93 Q.-R. in der ehemaligen Nachthainichte, welches Alles ohne Berücksichtigung einer jährlichen Rente von 4 Thlr. zu 980 Thlr. taxirt worden ist, auf Antrag des bestellten Erbchaftscurators anderweit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 2. März 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhalt. Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 24. December 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtliche Versteigerung.

Sonnabend, den 23. Januar c.

Vormittags 10 Uhr,

sollen in der Schenke zu Törten ein Leiterwagen, ein Pferd und eine schwarzbunte Kuh öffentlich versteigert werden.

Dessau, 14. Januar 1869.

Herzoglich Anhalt. Kreisgericht.

Commission für Bagatellsachen.

Siegfried.

Gerichtliche Versteigerung.

Am 25. d. Mts., Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen in der bisherigen Wohnung der verstorbenen Maurermeister Ephraim Wäge'schen Eheleute Kleider, Wäsche, Betten und sonstiges Mobiliar gegen baare Zahlung versteigert werden.

Dranienbaum, 15. Januar 1869.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Schurz.

Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 2. Februar d. J.,

2 Uhr Nachmittags,

sollen an Raguhnener Gerichtsstelle

eine schwarzbunte tragende Kuh und eine Färse

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Jefnitz, 14. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der zur Erbauung eines Kuhstalles auf Herzoglicher Domaine Neudorf bei Harzgerode erforderlichen 36 Kubikfuß Eichenholz und 1091 Kubikfuß Tannenholz soll im Wege der Submission öffentlich verdingen werden und steht hierzu Termin im Baubureau hier auf

Donnerstag, den 28. Januar c.,

10 Uhr Morgens, an.

Bedingungen und Anschlags-Extract liegen ebendasselbst zur Einsicht offen, können auch gegen die üblichen Copialien abschriftlich entnommen werden, und sind letztere ausgefüllt, unterschrieben, versiegelt und postfrei bis zur oben angegebenen Zeit mit der Bezeichnung:

„Bau des Kuhstalles in Neudorf“

wieder abzugeben, wo dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Betheiligten, eröffnet werden sollen.

Ballenstedt, 14. Januar 1869.

Herzogl. Bau-Verwaltung.

Hummel.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 40,000 Stück Mauersteinen zum Neubau der Kirche in Güntersberge soll im Wege der Submission öffentlich vergeben werden.

Die Bedingungen sind in den Dienststunden hier einzusehen, auch daselbst gegen Copialien in Abschrift zu erhalten. Die Offerten sind mit der Aufschrift:

„Lieferung von 40,000 Stück Mauersteinen zum Kirchenbau in Güntersberge“

zu versehen und versiegelt portofrei bis zum

15. Februar c., Vormittags 10 Uhr,

hier abzugeben, zu welcher Zeit dieselben in Gegenwart der etwa erschienenen Betheiligten eröffnet werden sollen.

Ballenstedt, 15. Januar 1869.

Herzogl. Anhalt. Baubehörde.

Hummel.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ich bin genehm, mein am sogenannten alten Schießanger unter Nr. 16. gelegenes Haus nebst Bleichgarten, in welchem seit Jahren ein sehr lebhaftes Geschäft betrieben worden ist, vom 1. April d. J. ab zu verkaufen oder zu verpachten und können darauf Reflectivende täglich mit mir unterhandeln.

Dessau, 13. Januar 1869.

Wittve Barth.

Die zum Nachlasse des Fräuleins Ch. Conradi von Wörlitz gehörige, auf dem kleinen Kalksteinheger bei Wörlitz belegene, ca. 4 Morgen große Wiese beabsichtigen die Erben aus freier Hand zu verkaufen und können Kaufliebhaber mit dem Unterzeichneten jederzeit in Unterhandlung treten.

Dessau, 18. Januar 1869. J. Kinner.

Verkauf einer Windmühle.

Eine im Zerbster Kreise belegene Windmühle, die sich einer sehr guten Nahrung erfreuet, ist zu einem soliden Preise sofort zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt auf Franco-Anfrage
Eduard Brandt,
Dessau, Neumarkt Nr. 10.

Vermiethungen.

Eine Wohnung ist zu vermieten
Alensche Straße Nr. 8.

Zerbster Straße Nr. 15. ist zum 1. April die Oberetage zu vermieten.

Eine meublirte Wohnung ist zu vermieten
Zerbster Straße Nr. 36.

Eine Oberwohnung, bestehend aus einer großen und kleinen Stube u., ist zum 1. April zu vermieten
Muldstraße Nr. 4.

Im Hause Muldstraße Nr. 20. ist die obere geräumige Wohnung zu vermieten und Ostern zu beziehen.

Eine freundliche Wohnung mit Kammer und Küche ist zum 1. April zu vermieten
Kreuzgasse Nr. 8.

Eine untere Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Keller und Bodenraum, ist an zwei einzelne Leute zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen
Kreuzgasse Nr. 10.

Kreuzgasse Nr. 2. ist eine kleine Parterre-Wohnung zu vermieten.

Franzstraße Nr. 10. ist ein meublirtes Zimmer, wobei fast gar keine Heizung gebraucht wird, zu vermieten.

Zwei meublirte Wohnungen nebst Schlafcabinet, parterre, sind sofort zu vermieten und zu beziehen
Franzstraße Nr. 47.

Eine geräumige Wohnung, nebst Zubehör, ist jetzt oder zum 1. April zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 20.

Zwei Wohnungen mit sämmtlichem Zubehör sind zum 1. April an ruhige Mither zu vermieten beim
Maurer Trefftorn,
vor dem Leipziger Thore.

Zu Ostern d. J. wird für eine ruhige Familie eine Wohnung von ca. 5 Zimmern, womöglich mit Garten, in einer guter Gegend Dessaus, nicht zu weit von dem Braun'schen Institut, gesucht. Adressen mit Preisangabe an die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.

Gasthofs-Verpachtung, resp. Verkauf.

Wegen Abganges des bisherigen Pächters beabsichtige ich, meinen zu Raguhn belegenen Gasthof „zum goldenen Stern“ anderweit zu verpachten, resp. zu verkaufen. Derselbe liegt in schönster Lage an der Hauptstraße und in der Nähe mehrerer Fabriken und kann sofort übernommen werden. Neben ausreichender Localität ist auch eine überbaute Regalbahn dabei.
Andr. Frenkler.

Verkaufs-Anzeigen.

Feinste, frische Tafelbutter empfing und empfiehlt das Pfd. 10 Sgr. H. E. Schoch.

Echten Emmenthaler und Limburger, so wie echten Schweizer Kräuterkäse offerirt billigst
H. E. Schoch.

Bestes neues süßes
Pflaumenmuß
offerirt
H. E. Schoch.

Magdeburger Sauerkohl in bekannter Güte mit Borsdorfer Äpfeln hält bestens empfohlen
H. E. Schoch.

Neue, große türkische und böhmische Pflaumen, Brünellen in Schachteln, Gebirgspreißelsbeeren in Flaschen zu 5 Sgr., getrocknete Hagebutten und gebackene franz. Äpfel und Birnen empfiehlt
H. E. Schoch.

Beachtenswerth.

Die übriggebliebenen Winterstoffe verkaufen wir, um damit zu räumen, zu folgenden Preisen:

Tuche in schwarz und couleurt, von 25 Sgr. ab.

$\frac{3}{4}$ breit,
 Belours zu Jacken und Jaquets à 20 Sgr.,
 do. prima zu Jaquets und Paletots à 27½ Sgr.,
 do. prima zu Mänteln à 1½ bis 2 Thlr.,

Niederländer:

Doubles zu Jacken à 20 Sgr.,
 do. prima zu Mänteln à 1 Thlr. 10 Sgr.,
 Tuche in blau, grau u. s. w. à 20 Sgr.,
 do. in schwarz von 25 Sgr. ab,
 Hosen in Coupons von 1½ Thlr. ab,
 do. prima in Coupons von 2½ Thlr. ab,
 Ratinées zu Ueberziehröcken, à 1 Thlr. 5 Sgr.,
 do. prima zu Ueberziehröcken, Niederländer, à 2 Thlr.,

Das Neuere in schwarzen Damen-
 Kleidern,
 Erstick für Seide, dauerhafter als Seide und
 höchst elegant, pr. Robe 3½ bis 4½ Thlr.

Gebr. Reichenheim.

Luxemburger
Gesundheitsjacken
 für Damen und Herren, starke wollene
 Strickjacken, Unterbeinkleider u. wollene
 Hemden empfiehlt
W. Wolfsohn.



Brönnner's Fleckenwasser,
 namentlich zum Waschen der Glacé-
 Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
 2½ Sgr. echt in Dessau bei
Otto Heinicke, Coiffeur,
 Steinstraße Nr. 2.

Echtes Klettenwurzel-Öel,
 welches das Ausfallen der Haare ganz verhin-
 dert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt,
 daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste
 Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erster-
 benden Haare von Neuem, macht sie schön glän-
 zend, zart und geschmeidig und verhindert das
 frühzeitige Grauwurden derselben; vorzüglich bei
 Kindern anzuwenden, da es den Grund zu
 einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig
 als Toilette-Öel dient.
 Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr.
 und 7½ Sgr.
 Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich
 auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J.
 und ist mit meiner Firma versiegelt.
 Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei

Herrn A. Fenzich, Buchbindermeister, Salzgasse
 Nr. 12., früher H. Döring.
 Verfertigt von Carl Zahn,
 Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Öeffentliche Dankagung.

Seit vier Jahren litt ich an einem hefti-
 gen Husten, der mich oft lange an's Bett
 fesselte. Nachdem ich alle nur erdenklichen Mit-
 tel erschöpft, machte ich noch einen

letzten Versuch

mit dem G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup,
 wovon der Kaufmann J. D. G. Hinz in
 Cammin die Niederlage für hiesige Gegend hat.
 Anfangs wurde der Husten stärker (dies ist da-
 durch bedingt, daß der Syrup die Entfernung
 des Schleims hervorbrachte), aber nach fortge-
 setztem Gebrauche verschwand derselbe nach und
 nach, so daß ich jetzt wieder fähig bin, meinem
 Berufe nachzugehen.

Herrn G. A. W. Mayer sage ich für die
 mir durch sein ausgezeichnetes Fabrikat geleistete
 Hülfe meinen herzlichsten Dank u.
 Griston bei Cammin (Pommern),
 18. Decbr. 1856.
 Blüß, Mühlenbesitzer.

Dieser weiße Brust-Syrup, erfunden und
 allein echt fabrizirt von G. A. W. Mayer
 in Breslau ist zu haben in der alleinigen Nie-
 derlage bei J. Schindewolf, in Dessau, C.
 F. Witte und A. Gramer in Jessnitz, G.
 Thermann und Effermann in Coswig,
 Müller & Gündel in Zerbst.



GROSSE PREIS-ERMÄSSIGUNG.**LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT**

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE FÜR GANZ DEUTSCHLAND:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

Zu haben in Dessau bei J. Schindewolf sen.

E. Schindewolf jun.,Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.,
empfang und empfiehlt:beste hochrothe Messinaer Apfelsinen, das Dhd.
von 15 bis 20 Sgr.,beste Mess. Citronen, 100 Stück von 2 $\frac{1}{4}$ bis
2 $\frac{3}{4}$ Thlr.,neue Alexander-Datteln, beste Smyrna-Feigen,
westph. Bumpenickel, große Neunaugen,
russ. und feinste Sardines à l'huile und
echt ital. Maronen.Vier Faß gute Breizelsbeeren sind abzu-
geben Zerbiter Straße Nr. 50.Zwei Schock hochstämmige Wallnußbäume
hat abzulassen Birnbaum, Gärtner,
Stiftsstraße Nr. 20.**Versteigerung.**Donnerstag, den 21. Januar, Vor-
mittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr
an soll Leipziger Straße Nr. 51. der Nach-
laß des verstorbenen Handelsmanns W. Rosen-
berg, bestehend aus einer Partie getragener
Kleidungsstücke, Koffer, Pferdezeug, alter
Stiefeln, so wie verschiedener Wirthschafts-
sachen, öffentlich meistbietend verkauft werden.**Große Versteigerung.**Sonabend, den 23. Januar, sollen auf
dem Schneider'schen Holzplatze vor dem
Leipziger Thore Vormittags 10 Uhr eine große
Partie Nutzholz, als: Polisanter, Birken, Pap-
peln, kieferne Bohlen und Bretter, eine Partie
birken Rundhölzer, so wie eine Partie scharlach-
eichene Tourniere, mehrere Hobelbänke mit kom-
plettem Werkzeuge, eine Klobsäge, Schraubböcke,
ein Blechofen, passend für Tischler, ein eiserner
Ofen mit Kachelauflatz, ein Handwagen und
verschiedene andere Gegenstände meistbietend ge-
gen gleich baare Zahlung verkauft werden.**Böhmische Braunkohlen**

(keine Mariascheiner)

sind am Kornhaufe eingetroffen und werden à
Tonne 18 Sgr. verkauft durch

G. Richter, Stiftsstraße Nr. 17.

Böhmische Braunkohlenbesten Sorte sind eingetroffen und werden am
Kornhaufe ausgeladen von

Seinze & Comp.

Alle Sorten Felle kauft zu den höchsten Prei-
sen S. Rodotsch.Für Felle von alten Ziegen, wenn dieselben
gut geschlachtet und kräftig im Leder sind, zahle
ich 1 Thlr. 9—10 Sgr., für Jährlinge, wenn
sie groß und kräftig sind, 1 Thlr.—1 Thlr.
2 Sgr., für Bälge von alten Hasen zahle ich,
wenn sie gut abgezogen sind, 6—6 $\frac{1}{2}$ Sgr.

S. Rodotsch.

Ausverkauf wollener Mützen und Fanchons.Um in dieser Saison mit meinem Vorrathe
von wollenen Mützen und Fanchons in den
gangbarsten Sorten noch zu räumen, verkaufe
ich dieselben zum Einkaufspreis und darunter.

Raguhn, 15. Januar 1869.

Wittwe Antonie Schade.

Veränderungshalber müssen drei Absatzstift-
maschinen mit Schwungrädern und ein großes
Schwungrad mit Riemzeug und eine große Blech-
schere billig verkauft werden; ferner einige
Nagelschmiedwerkstätten, Hämmer, Nagel-
eisen, Zangen, ein neues Sperrhorn und ein
Schraubstöck

Hauptstraße Nr. 41. in Zepnitz.

Eine neumilchende Kuh steht mit dem Kalbe
zu verkaufen im

Schießhaus bei Dranienbaum.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe ist zu
verkauften in

Rodleben Nr. 13

Für 1 Thaler

versende gegen Einzahlung oder Nachnahme 15 Stück Frankfurter Bratwürste, 1. Qualität; 5 Thlr. 80 Stück; 10 Thlr. 170 Stück.

L. W. Sauer in Frankfurt a. M.,
Gr. Hirschgraben Nr. 16.

Vermischte Anzeigen.

Für die ehrenvolle Begleitung, welche unserer guten Mutter, der verwittweten Tischlermeister Dorothee Balzer, bei ihrer Beerbigung zu Theil wurde, so wie für die am Grabe gesprochenen erhebenden Trostesworte sagen wir hierdurch unsern ergebensten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Den Gönnern und Freunden meines verstorbenen Mannes, des Herrschaftlichen Bedienten Wilhelm Müller, welche denselben zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Wittve Johanne Müller,
geb. Günther.

1300 Thlr. sind zum 1. April d. J. gegen gute Hypothek zu verleihen. Wo? ist zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

1600 Thlr. sind gegen sichere Ackerhypothek, getheilt oder im Ganzen, zu verleihen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Für meine Material- und Delicategessen-Handlung suche ich zum 1. April d. J. einen jungen Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen als Lehrling.

E. Schindewolf jun.,
Hospitalstraße Nr. 18.

Zwei oder drei Knaben von auswärts, die die hiesige Schule besuchen sollen, finden Logis und Kost bei

Wittve Grabau,
Flössergasse Nr. 36.

Eine perfecte Köchin von außerhalb, welche Jahre lang bei hohen Herrschaften in Condition war, sucht zu Ostern eine gute Stelle in Dessau. Näheres

Steinstraße Nr. 57.

Ein anständiges junges Mädchen von außerhalb, welches in häuslichen wie in weiblichen Arbeiten nicht ganz unerfahren ist, sucht zu ihrer Vervollkommnung zum 1. April c. eine passende Stelle, am liebsten zur Stütze der Hausfrau, doch würde dieselbe auch eine Stelle bei nicht zu kleinen Kindern in einem größern Hause gern übernehmen. Näheres zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Ein Mädchen von außerhalb und von anständigen Eltern, welches schon gedient hat, sucht zu Ostern für Küche und Hausarbeit einen Dienst. Das Nähere ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon gedient hat, findet sofort oder zum 1. Februar einen Dienst Zerbster Straße Nr. 20.

Eine ältliche Dame sucht sofort oder zum 1. April ein gebildetes Mädchen, das mit Küche und Handarbeit Bescheid weiß.

Näheres Franzstraße Nr. 11.,
1 Treppe.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Die Dampfschneidemühle Jesnik i. A.

empfehlen sich einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum bei vorkommendem Bedarf zur gefälligen Benutzung und verspricht bei schneller Bedienung möglichst billige Preisstellung. Ganz ergebenst

Schmidt & Körting.

Einem verehrten Publikum und meinen werthen Gönnern erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß die Gastwirthschaft im „goldenen Stern“ vorläufig wieder auf meinen Namen fortbetrieben wird und bitte ich um fleißigen Besuch des freundlich restaurirten Locals.

Raguhn, 14. Januar 1869.

Andr. Frenkler.

Ein mit braunem seidnen Futter versehener großer Bisam-Pelzkragen ist vergangenen Sonntag auf dem Wege Hospitalstraße, St. Georgenstraße bis in die Leipziger Straße verloren worden. Der Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung oder besten Dank abzugeben vor dem Ascansischen Thore Nr. 9. parterre links.

Ein Fortemonnaie

mit ca. 10—15 Thlr., wobei ein Papierthaler, ist am Sonnabend Vormittag auf dem Wege von der Elbbrücke durch Dessau nach Jönitz verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieses Fortemonnaie mit Inhalt gegen eine gute Belohnung abzugeben in der

Expedition d. Bl.

Ein kleines Wagenrad ist am Sonntag Abend von der Alteschen Straße bis nach der Böhmischen Gasse verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung abzugeben

Anger Nr. 5.

Bekanntmachung.

Nachdem die Statuten des Anhaltischen Landesvereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, mit deren Ausarbeitung der Unterzeichnete von der constituirenden Versammlung am 2. November v. J. beauftragt worden war, unter Verleihung von Corporationsrechten an den gedachten Verein, durch die Gnade Sr. Hoheit des Herzogs die Höchste Bestätigung erhalten haben, so beehre ich mich die Mitglieder des Vereins, und alle Diejenigen, welche dem Verein beitreten wollen, zu einer General-Versammlung auf

Sonnabend den 30. Januar d. J., Vormittags 9 Uhr,
in die hiesige Eisenbahn-Restaurations,

mit der Bitte um eine recht zahlreiche Theilnahme ganz ergebenst einzuladen.

In dieser Versammlung werden folgende Gegenstände zur Verhandlung kommen:

- 1) Mittheilung der Höchsten Orts genehmigten Statuten.
- 2) Bericht über den gegenwärtigen Stand der Vereinsangelegenheiten.
- 3) Wahl des Vereins-Comités.
- 4) Bildung von Kreis-Vereinen.

Röthen, 14. Januar 1869.

Der provisorische Vorstand des Anhaltischen Landesvereins zur Pflege im Felde
verwundeter und erkrankter Krieger.

Bramigk.

Tagesordnung

für die Freitag den 22. d. Mts., Nachmittags
3 Uhr im Gasthose zum Prinzen von Preußen
hier stattfindende Versammlung des landwirth-
schaftlichen Vereins Röthen:

- 1) Vorlegung der Vereinsrechnung pro 1868.
- 2) Antrag des Kofslauer landwirthschaftlichen Vereins, den Assuranz-Verband gegen die Kinderpest betreffend.
- 3) Bericht der Versuchstation über das Resultat der im letzten Jahre angestellten comparativen Düngungsversuche auf Zuckerrüben.
- 4) Besprechung über die Ergebnisse der Gölischen Kartoffelculturmethode.
- 5) Welche Erfahrungen sind über den sog. englischen Hufbeschlag gemacht worden?
- 6) Welche Principien sind bei der Aufzucht von landwirthschaftl. Nutzhieren zur Anwendung zu bringen, um deren größtmögliche Leistungsfähigkeit zu erreichen?
- 7) Ist das Behacken der Getreidesaaten zu empfehlen?
- 8) Welche bemerkenswerthen Mittheilungen können aus landwirthschaftl. Zeitschriften und Büchern oder aus eigener Erfahrung gemacht werden?
- 9) Vorschläge zur Tagesordnung für die nächste Vereins-Versammlung.

Röthen, 15. Januar 1869.

Der Vorstand des landwirthschaftl. Vereins.
Bartels.

Mittwoch, den 20. Januar,
Nachmittags 3 Uhr,

Versammlung

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

Haasenstein & Vogler,
ANNONCEN-EXPEDITION
in HAMBURG,
Berlin, Frankfurt a. M., Leipzig, Basel
und Wien.

Restaurations zum Rathsfeller.

Heute Abend frische Wurst. Auch sind
dieselbst ff. saure Gurken zu verkaufen.

Ergebenst F. Olberg.

Maskenball.

Der Maskenball der älteren Bürgerge-
sellschaft findet

den 24. Januar

in den Räumen des „Goldenen Hirsches“ statt.
Anständige Gäste können daran Theil nehmen.
Näheres hierüber ertheilt Herr Haring, Leipziger
Straße, und Herr Hecker, Stiftsstraße.

Zum Concert und Ball

Mittwoch, den 20. Januar, ladet ergebenst
ein Spieler in 301 g.



Vielen Aufforderungen zu entsprechen, wird der Unterzeichnete
Dienstag, den 19. Januar,
 von Abends 7 Uhr an,
 in der zu diesem Zwecke besonders schön decorirten

Turnhalle auf Robitzsch's Bierkeller einen Maskenball

veranstalten und ladet Freunde und Gönner dazu ganz ergebenst ein. Der Saal und die angrenzenden Räume sind gut geheizt und werde ich auch außerdem alles aufbieten, den mich beehrenden Gästen das Vergnügen zu erhöhen.

Billets à Person 7½ Sgr., Zuschauerbillets zu 5 Sgr. sind von heute ab bei den Herren **Weniger & Comp.**, bei Herrn **Chrenberg** in Robitzsch's Bierhalle, bei Herrn **Schindewolf jun.**, Hospitalstraße, und beim Unterzeichneten zu haben.

F. Soldmann,
 Robitzsch's Bierkeller.

Am Ballabend wird Herr Röder mit einer ausgewählten Maskengarderobe in meinem Local anwesend sein.

Literarische Anzeigen.

„Dr. Retau's Selbstbewahrung.“

Eine Abhandlung über die Krankheiten und Zerrüttungen des Zeugungs- und Nervensystems. Mit 27 pathologisch-anat. Illustrat. In 71 Auflage in der Schulbuchhandlung in Leipzig erschienen und dort, sowie in den hiesigen Buchhandlungen für 1 Thlr. zu bekommen.

Dieses Buch wurde selbst von Regierungen als das beste auf diesem Gebiete bezeichnet.

Unterhaltung und Belehrung im reichsten Maße bietet die in Leipzig erscheinende Zeitschrift: „Die Hausfrau“.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren **Rothe**

& Comp. in Berlin. — Allein zu haben in der Niederlage bei **Otto Heinicke, Coiffeur.**

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Landschafts-Unterdirector v. Trotha nebst Dienerschaft a. Gänsefurt. Rittergutsbesitzer v. Nevensleben a. Neugattersleben. Ingenieur Bauermeister a. Dessau. Dr. Faulwasser a. Bernburg. Kaufl. Berthold a. Merane, Leroy a. Paris, Landmann a. Wolgast, Hütel a. Schneeberg, Bollbach u. Franke a. Magdeburg, Müller a. Berlin, Sauber, Laß und Schenk a. Hamburg, Sattler und Schmidt nebst Gemahlin a. Leipzig, Bonorden u. Bendt a. Braunschweig, Kaefer a. Frankfurt a. M., Wunderlich a. Zwickau, Danzer a. Sangerburg, Seltmann a. Braunlage, Both a. Hanau, Philippsthal a. Grefeld u. Lange a. Oberlesben.

Goldener Hirsch. Mühlbes. Schmidt a. Nienburg. Gutsbes. Luke a. Wedlig. Stadtrath Dressel u. Jasp. Benzen u. Wegbrett a. Magdeburg, Frobenius a. Kissingen und Kämpfe a. Hamburg. Oker-Urm. Brauer, Fabritbes. Sandkuhl, Fabrik. Henning, Hofrath Hennig und Rentier Minter a. Herbst Kaufl. Blumenthal aus Nordhausen, Willuhke, Westphal und Necke aus Berlin, Glufmann a. Fürth, Ziegenbein a. Halberstadt, Knappe und Levy a. Magdeburg, Regenschmidt und Ulfert aus Leipzig, Kühn a. Altenburg, Risch a. Summersdorf, Anton a. Berlin, Stegmann a. Frankfurt a. O. und Russe a. Braunschweig.

Goldener Ring. Buchhändler Tiedemann a. Stuttgart. Agent Weil a. Leipzig. Oekonomie Kaufmann und Mehnert a. Staßfurt. Kaufl. Bürger a. Neuhaus, Würzburger a. Kreuznach und Schulz a. Berlin.

Redaction und Druck von **H. Senbruch.** — Expedition: **Hofbuchdrucker, Lange Gasse Nr. 3.**

Hierzu Beilage der Buchhandlung von **Emil Barth** in Dessau.

